
Jüdische Karnevalstradition trotz Antisemitismus

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um ...

- a) eine religiöse jüdische Veranstaltung in Köln.
- b) einen jüdischen Verein, der Teil des Kölner Karnevals ist.
- c) einen Verein, der sich für den Dialog zwischen den Religionen einsetzt.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Warum gibt es im Verein gemischte Gefühle?
 - a) Weil einige Veranstaltungen abgesagt wurden.
 - b) Wegen des Angriffs der Hamas auf Israel.
 - c) Weil der Antisemitismus in Deutschland zunimmt.

- 2. Was ist richtig?
 - a) Im Nationalsozialismus wurden auch Mitglieder des damaligen jüdischen Karnevalsvereins ermordet.
 - b) Die aktuellen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus sind für jüdische Menschen sehr wichtig.
 - c) Der Sprecher des Vereins wünscht sich dringend Offenheit und Toleranz.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Der Verein „Kölsche Kippa Köpp“ _____ auch in diesem Jahr Sitzungen.
2. Einige haben sich gefragt, ob sie nicht lieber _____ werden sollen.
3. Im Nationalsozialismus hat die deutsche Bevölkerung _____, dass der jüdische Verein verboten wurde.
4. Viele der Künstlerinnen und Künstler sind damals _____ oder wurden ermordet.
5. Heute wird zu Toleranz und zu Solidarität gegen Rechtsextremismus _____.

a) abgesagt

b) gemahnt

c) geflohen

d) veranstaltet

e) zugelassen

4. Übe das Präteritum!

Schreib das Verb in Klammern in der richtigen Form in die Lücke.

1. Jüdinnen und Juden _____ schon im 19. Jahrhundert zum Kölner Karneval dazu. (gehören)
2. In den 1920er Jahren _____ es einen jüdischen Karnevalsverein. (geben)
3. Im Nationalsozialismus _____ der Verein jedoch verboten. (werden)
4. Viele Jahrzehnte später _____ Christoph Kuckelkorn, der Präsident des Kölner Festkomitees, davon, dass ein jüdischer Karnevalsverein fehlte. (sprechen)
5. Kurz darauf _____ einige Mitglieder der jüdischen Community die Kölschen Kippa Köpp. (gründen)

Autorin: Arwen Dammann